

Spieltaganalyse OÖ-Liga Runde 15

Der restliche Spieltag stand zwar deutlich im Schatten des Spitzenkampfes, hatte aber dennoch einiges an Turbulenzen und Überraschungen zu bieten. Das ehemalige Keller-Duo Traun und Rohrbach zum Beispiel. Das direkte Duell letzte Woche war noch vom Gedanken beherrscht, möglichst nicht zu verlieren. Doch diese Woche trumpten beide groß auf! Ex-Schlusslicht Traun ließ sich in Schallerbach nicht vom frühen Rückstand aus der Fassung bringen und gewann noch mit 3:1, und Rohrbach fiedelte im ersten Heimspiel nach der Winterpause die kriselnden Sattledter gar mit 4:0 ab. Damit haben sich Traun und Rohrbach von den letzten beiden Plätzen verabschiedet, und ganz nebenbei in Sattledt und Bad Schallerbach einiges an Kopfweg verursacht. Nächste Woche treffen diese beiden Teams aufeinander, zumindest für einen könnte dieses Spiel wie ein Aspirin wirken.

Quelle: Philipp Eitzinger, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 30.03.2009

Katastrophale Leistung von Sattledt

Ein Auftakt nach Maß gelingt Rohrbach im Spiel gegen den ATSV Sattledt. Schon nach vier Minuten stellt Tomas Kupka auf 1:0. Er trifft nach einem Eckball aus 16 Metern ins Sattledter Gehäuse. Nur sechs Minuten später degradiert Stefan Hartl einige Sattledter Abwehrspieler zu Statisten, Torhüter Mario Turner kann den Ball nicht festhalten. Der Abpraller landet vor den Beinen von Premysl Kukacka, der das 2:0 besorgt. Danach hat Rohrbach leichtes Spiel, Sattledt ist von den frühen Gegentreffern geschockt.

So gelingt Hartl nach einer halben Stunde das 3:0. Danach ist die Partie praktisch entschieden, auch wenn die Gäste kurz vor der Pause durch Mario Huemerlehner eine hochkarätige Chance vorfinden. In der zweiten Halbzeit bestimmt Sattledt das Spielgeschehen, schafft es aber nicht Rohrbachs Torhüter Stefan Hofer zu bezwingen. Zwei Minuten vor dem Ende stellt Roland Mayrhofer nach einem Konter den 4:0-Endstand her.

Gerhard Engleder, Rohrbachs Sektionsleiter: „Es war sehr wichtig, dass wir in den vergangenen beiden Spielen gepunktet haben. Wenn man so früh mit 2:0 führt, dann spielt es sich halt leichter. Das 4:0 ist aber sicherlich zu hoch ausgefallen.“

Quelle: Michael Lattner, OÖ-Liga-Portal (OOELiga.at), 28.03.2009